

68. Vil aber mehr ist das ohn allen grund der Warheit vnd die höchst Gots-
lösterung wider den Son Gottes, das von der annemenden Göttlichen Natur
der angenommen menschlichen Natur kein realis Communicatio Idiomatum,
das ist keine mit der That vnnd Warheit mittheilung der Eigenschafften, son-
5 der allein Verbalis, das ist mit dem blossen Namen widerfahren oder beschehen.
69. Gleichwol ist das auch war, das sie solches nicht hat auß Eigenschafft
jrer (menschlichen) Natur (wie oft gemeldet), sonder auß vnd durch die per-
sonlichen vereinigung.
70. „Wie aber das geschehe vnnd zügehe, können wir mit vnser vernunft
10 nicht begreifen oder mit keiner Zungen außsprechen, sonder in der stille vnd
mit festem Glauben nemen wir solches an“, wie Cyrillus sagt vber Ioannem
lib. 4 cap. 24.“

D. Mathesius dominica secunda aduentus.

- „Der Herr Jesus muß den Himmel einnehmen“, das ist er muß zur Rechten
15 Gottes an allen orten sitzen vnnd regieren in einem Himmelischen, Geistli-
chen vnd vnsichtigen Wesen, „da herwider bracht werd alles.“³⁵¹

[227:] Confessio ecclesiarum Pomeranicarum inserta ordinationi
ecclesiasticae Pomeranae, anno 63 Vuittebergae impressa.

- „O sacrum conuiuium, in quo Dei Filius Christus dominus crucifixus pascit
20 ecclesiam mirando mysterio, sub pane sacro dans corpus illud suum verum,
quod pependit in crucis ligno, sub vino sacro dans sanguinem suum illum
verum, qui effusus est pro peccatis mundi. Sic adest Christus in coena non
sola gratia, non solo Spiritu, non absens corpore. Sed quia sedet ad dexteram N
Patris in coelestibus, implens omnia, vere praesens est, Deus et homo, potens O
25 omnia, verax in verbo suo, cum inquit dicens: „Hoc est corpus meum, quod T
pro vobis traditur. Accipite, comedite“, ergo in coena sacratissima corpus do- A
mini manducant omnes christiani, digni et indigni. Digni edunt ore et fide ad
vitam aeternam, indigni edunt solo ore sine fide ad mortis iudicium.“³⁵² Das
ist: „O wie ein heilige Malzeit, in wölcher der Son Gottes, Christus der Herr,
30 für vns gecreütziget, speyset sein Kirchen mit einem wunderbarlichen Ge-
heimnuß, gibt vnder dem gesegneten Brot sein warhafftigen Leib, der für vns

³⁵¹ Johannes Matthesius, Postilla / oder außlegung der Sontags Euangelien vber das gantze jar, Nürnberg 1565 (VD 16 M 1533), XVIIv. Vgl. Act 3,21.

³⁵² Die Passage findet sich nicht in der Pommerschen Kirchenordnung von 1563 (VD 16 P 4136), sondern in der dazugehörigen Agende, die 1569 bei Schwertel in Wittenberg erschien: Agenda Dat is / Ordninge der hilligen Kerckenempter vnde Ceremonien / wo sick de Parrherren / Seelsorgere vnde Kerckendenere in èrem Ampte holden schölen / Gestellet vor de Kercken in Pamern [...], Wittenberg 1569 (VD 16 ZV 198). In Abschnitt XIX, „Exhortationes vom Sacramente“, steht die Passage als Gesang mit Noten unter dem Titel „Confessio der vera praesentia corporis et sanguinis [...] Christi in sacramento altaris cantanda sub sacra communione“ auf 373r–375r. Vgl. Mt 26,26.